

Trinksprüche

Aus der Kehle tönt ein dumpfer Schrei:
Schütts nei, schütts nei!!!

Wenn man bedenkt, wie er so henkt,
So locker und lose in meiner Hose
Und wenn man ihn rauszieht, wie er dann aussieht,
So dick und rund - mein Schlüsselbund!!!

Der Kopf tut weh, die Füße stinken
Höchste Zeit ein Bier zu trinken...

Und draußen in dem dunklen Forst
Erwacht die Gans im Adlerhorst.
Sie sieht sich um und spricht betroffen:
"Mein lieber Schwan war ich besoffen!"

Müde bin ich geh zur Ruh
Decke meinen Bierbauch zu.
Vater laß den Kater mein
Morgen nicht so grausam sein!

Prost ihr lieben Sorgen
Ihr könnt mich alle mal - bis morgen!

Das Wasser gibt dem Ochsen Kraft,
dem Menschen Bier und Rebensaft,
drum danke Gott als guter Christ,
daß du kein Ochs geworden bist.

Mit des Bieres hochgenuß,
Wächst des Bauches Radius!

Oh Alkohol, oh Alkohol,
Daß du mein Feind bist, weiß ich wohl.
Doch in der Bibel steht geschrieben,
Du sollst auch deine Feinde lieben!

Das Reh springt hoch,
Das Reh springt weit,
Warum auch nicht
Es hat ja Zeit.

Nur der im Leben etwas gewinnt, dem öfters Bier durch die Kehle rinnt!

Durch Anschlag mach ich euch bekannt, heut ist kein Fest im Schweizerland,
drum sei der Tag für alle Zeit, zum Nichtfest-Feiertag geweiht.

Schaffe, schaffe Häusle baue, und allerweil nach Bier und Mädle schaue.

Das Leben ist ein Kampf, die Liebe ein Krampf, die Schule ein Überdruss, das Bier ein Hochgenuss!

Trink solange du trinken kannst, nutze deine Tage, ob man auch im Jenseits trinkt ist eine offene Frage!

Wie ein Baby sollst du schreien, dann kannst du das Bier, viel besser speien.

Diogenes kroch in sein Fass, um mit Enthaltbarkeit zu prunken, Wann aber tat er das? Als er es leer getrunken.

Saufen ist das Allerbest, schon vor tausend Jahr gewest!

Moses klopfte an einen Stein, da wurde Wasser gleich zu Wein,
doch viel bequemer hast Du's hier, brauchst nur rufen Mädchen ein Bier.

Liebe hat eine göttliche Kraft, wenn sie wahrhaft ist und das Bier nicht scheut.

Ein Rad, das nicht läuft, ein Lehrling der nicht säuft, ein Mädchen das nicht Stille hält, gehören nicht auf diese Welt.

Lehrer Kopf und leeres Fass, leeres Herz, wie hohl klingt das!

Sei stets vergnügt und niemals sauer, das verlängert Deine Lebensdauer.

Zur Mitte - zur Titte, zum Boden - zum Hoden
zum Sack - Zack Zack, sufä ganz än huffä
min Rusch isch grün wie Mos eho eho PROST!

Bier unser, das Du bist im Glase, gesegnet werde Dein Erfinder,
mein Rausch komme, Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auch in der Kneipe.

Unser Durst still uns heute, und vergib uns unsere Schulden,
wie auch wir vergeben unseren Gläubigern.

Und führe uns nicht in die Milchbar,
sonder gib uns die Kraft weiter zu trinken,
denn Dein ist der Durst, der Rausch und die Seligkeit. Prost!

Friss und Suf solange dr's schmeckt, scho dreimol isch s'Gäld verreckt!

Attila der Hunnenkönig, trank zu viel und brunste zu wenig.
Deswegen fiel er nicht im Kampfe, sondern starb an einem Blasenkrampfe.

Zwei Schwiegermütter gingen baden, an einem See bei Berchtesgarden,
die eine ist ersoffen und von der anderen woll'n mers hoffen...

Hart ist der Zahn der Bisamratte, doch härter ist nur die Morgenlatte.

Ein Mädchen und ein Tintenfaß, die sind an ihrem Rande naß.
Das kommt vom vielen tunken. Prost Halunken!

Ein Bauer steht vorm Sensor und pißt durch eine Ritze.
Da fährt herum die Sense und ab ist seine Spitze
Ein kleiner Stummel bleibt zum Trost - PROST

Zwei Flöhe spielten wippen, Auf einer Jungfraus Schameslippen.
Da mußt die Jungfrau brunsen, Und so den Flöhen den Spaß verhusen.

Wer das Bier nicht ehrt, ist des Deliriums nicht wert!

Hast Du Bier in der Blutbahn, kannst Du voegeln wie ein Truthahn!

Steige bei uns ein, lass die Sorgen Sorgen sein. Heb das naechste Glas, ja bei uns macht's Spass!
Herrlicher Gesang, bumsen bis zum Untergang. Und kommt mal nichts raus, mach ich mir nichts draus!
Fraggles das sind wir, tonnenweise Dosenbier! Cognac, Schnapps und Wein, ja so soll es sein.
Kein Cola nur ne Braut, das Bier hat uns das Hirn geklaut! Wir koennen nur ein Lied, und das ist ein Hit.

Alkohol und Nikotin, raft die halbe Menschheit hin.
Doch ohne Schnaps und Rauch, stibt die andere Hälfte auch.

Alter Wein und junge Weiber sind die besten Zeitvertreiber.

Rinne bauchwärts, Sonnenstrahl. Feuchte meine dürre Kehle. Kommst du unten an im Tal, jauchzt gen Himmel meine Seele.
Meine Niere pocht Alarm, und sie lechtzt nach deinem Kuß. Du machst Eisgefilde warm, heiliger Schnapsissimus.

Wasser macht weise, lustig der Wein. Drum trinken wir beides, um beides zu sein.

Zuerst wird dieser Wein getrunken, und dann auf einem Bein gehunken.

Man nehme das Glas in die Rechte, die Linke darüber.

Man spreche mir nach:

Oh Alkohol Du Wundergeist, machst dass Du in meinen Magen bleibst.
Du häsch mich scho mengisch bschisse und min z'Nacht über de Bettrand gschmisse.
Drum säg ich numme eis, suff emer no eis ->Prost

Jeder Trink ist uns recht- es wird alles weggezecht!
Darum her mit dem Stoff, sonst gibt es Zoff!
Ob Du ganz nüchtern noch oder schon angetrunken bist,
Mach auf das Loch und hau' rein den Mist!

1 2 3 ... das Bier herbei!
4 5 6 ... verschütte keinen Klecks!
7, gib 8, so wirds gemacht:
wech das Zeuch, dann 9 und 10 ... wirst Du es nie wieder seh'n.
Auf den Suff 'nen Toast, na denn PROST!

-Feigling-Runde anstoßen-
(Schmatz Schmatz Schmatz - ein Küßchen für den Schatz.)
Poch poch poch - auf den Tisch geklopft!
Auf auf auf - auf die Stühle rauf!
Sacht sacht sacht - das Fläschchen aufgemacht
jetzt alles weg mit mit einem Schluck - gluck gluck gluck.

Wenns Bierglaeser regnet und Schnapsflaschen schneit,
dann bet`ich zum Herrgott, dass das Wetter so bleibt!

Wem Gott will rechte Gunst erweisen, dem gibt er taeglich was zu beissen,
ein kuehle s Bier , ne geile Frau und hintem im Stall `ne fette Sau.

Jeder Trink ist uns recht- es wir alles weggezecht! Darum her mit dem Stoff, sonst gibt es Zoff!
Ob Du ganz nüchtern noch oder schon angetrunken bist, Mach auf das Loch und hau' rein den Mist!

Der Eber der ist missgestimmt, weil seine Kinder Ferkel sind.

Nicht nur die Frau, die Sau, alleine, auch die Verwandtschaft - alles Schweine

Der Gabentisch ist öd' und leer. Die Kinder stehen rings umher.
Da läßt der Vater einen krachen, die Kinder fangen an zu lachen.
So kann man auch mit kleinen Sachen Kindern eine Freude machen.

Ein Hund und ein Schwein, die gingen eine Ehe ein.
Und das Produkt aus dieser Runde sind wir versoff' nen Schweinehunde

Er malte Akt. Und sie war nackt.
Er krümmte ihr kein Härchen. Das sind die modernen Märchen

Wahre Frauentreue erkennst Du an der Augenbläue.
Willst Du eine treue Frau, dann hau' ihr beide Augen blau

Holldrioooh und Weidmanns Heil, ach wär ein Furz doch nur ein Pfeil,
dann hätt so mancher Zeitgenosse, sei Alte schon im Bett erschosse!

Alkohol macht d'Birä hohl, je höhler desto wöhler!